

Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Bei der **Mitgliederversammlung des Gesundheitstreffpunkts Mannheim e.V.** in der letzten Woche standen im Mittelpunkt die Aktivitäten auf der Bundesgartenschau, die Gesundheitspolitik und natürlich die Selbsthilfe. Neuwahlen fanden turnusgemäß nicht statt und so blieb viel Zeit für den Austausch.

Der Verein ist Träger der seit 1981 existierenden Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe mit dem Kinderklinikradio RUMMS und der unabhängigen Patientenberatung. Als Gesellschafter der Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH ist er Träger des Heidelberger Selbsthilfebüros, was eine solide Grundlage für eine gute Kooperation der beiden Selbsthilfekontaktstellen in Mannheim und Heidelberg geschaffen hat.



Schnell und bequem auszufüllen: Das Antragsformular für eine Mitgliedschaft beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V.
Foto: Gesundheitstreffpunkt

Vereinsmitglieder stärken die vielfältige Arbeit des Gesundheitstreffpunkts. Mitglied können Privatpersonen oder Selbsthilfegruppen werden. Der Verein ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Derzeit liegt der jährliche Mitgliedsbeitrag bei 25 Euro (Fördermitglieder: 50 Euro). Weitere Informationen finden Sie [hier](#), das Antragsformular für eine Mitgliedschaft können Sie [hier](#) herunterladen. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

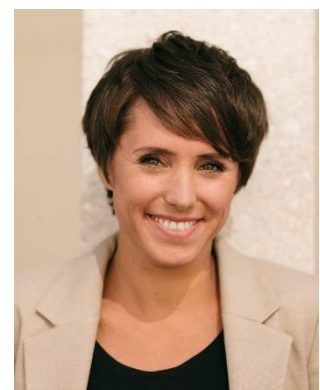
Die an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) aktiven Selbsthilfegruppen präsentieren sich mit **Infoständen** jeden 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr im Eingangsbereich von Haus 1 (Termine siehe [Plakat](#)). Am 19. Juli sind diese Selbsthilfegruppen vor Ort: **Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein, COPD, Multiples Myelom und Prostatakrebs**. Auch der Gesundheitstreffpunkt ist dabei. Kommen Sie gerne vorbei!

Bei der wöchentlichen **Selbsthilfesprechstunde des Gesundheitstreffpunkts an der UMM** können Sie sich zu allen in der Metropolregion aktiven Selbsthilfegruppen informieren. Jeden Montag von 14-15 Uhr im ITM in Haus 3, Ebene II, Raum 22. Telefondurchwahl während der Sprechstunde: 383-4219.



Wir laden Sie ein zu einem **Vortrag** mit anschließendem Podiumsgespräch zum Thema „**Glück in Zeiten der Krise – wie wir unsere Seele stärken können**“ am 20. Juli um 17 Uhr auf der Freilichtbühne auf dem Spinelli-Gelände der BUGA23. Referentin ist **Gina Schöler**,

Glücksministerin und Kommunikationsdesignerin M.A. Sie leitet die bundesweite Initiative „Ministerium für Glück und Wohlbefinden“. Beim Podiumsgespräch sind die **Selbsthilfegruppen Anonyme Alkoholiker, Cocaine Anonymous Bergstraße** und **Frauenselbsthilfe nach Krebs** mit dem Kreativprojekt „Fortuna, Glück und Lebenslust trotz Krebs“ zu Gast.



Gina Schöler.
Foto: privat

Das erwartet Sie: Wir haben es selbst in der Hand, ein gutes und zufriedenes Leben zu führen. Damit das gelingt, müssen Gesellschaft und Wirtschaft so miteinander umgehen, dass alle Beteiligten sich wertgeschätzt fühlen. Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Glücksforschung und der Positiven Psychologie werden auf spielerische und ungewöhnliche Art erklärt. Zwischen der Rednerin und den Zuhörenden können Gedanken ausgetauscht und schöpferische Anregungen gegeben werden. So wird mit einer guten Portion Spaß gezeigt, wie man Glück in den Alltag aufnehmen kann.

Wer sich vorab einen Eindruck von Gina Schöler verschaffen möchte, kann sich [hier](#) ein **Youtube-Video von National Geographic Deutschland mit Gina Schöler** ansehen, das Video hat den Titel „Sind das die perfekten Glücksbooster?“.



Diese Woche auf der BUGA23:

Erzählcafé am 13. Juli um 14 Uhr auf der Freilichtbühne, Spinelli-Gelände.

Themen: „Angehörige von Menschen mit Depressionen und Vorstellung des Projekts „Psychisch fit lernen, studieren und arbeiten““

Zu Gast sind:

Das Heidelberger Selbsthilfebüro mit dem Projekt „Psychisch fit lernen, studieren und arbeiten“

Menschen mit einer psychischen Erkrankung stehen vor einer doppelten Herausforderung. Sie müssen sich mit ihrer Erkrankung auseinandersetzen. Häufig begegnen ihnen auch Vorurteile und Diskriminierung durch die Etikettierung „psychisch krank“. Dem will das neue Projekt des Heidelberger Selbsthilfebüros entgegenwirken. Es wurde vom Leipziger Verein „Irrsinnig Menschlich“ entwickelt und setzt auf Vorbeugung und die Beseitigung von Ausgrenzung.

avmd – Angehörige von Menschen mit Depressionen, Selbsthilfegruppe Mannheim

Nicht krank und doch betroffen! Angehörige von Menschen mit Depressionen fühlen sich hilflos und überfordert. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen baut Schuldgefühle ab und hilft, Möglichkeiten zu finden, wie man sich vor Überforderung schützt und Rückhalt findet.

Sie finden alle weiteren Informationen unter www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/buga23.

Die **Asbestose Selbsthilfegruppe Rhein-Neckar** hat sich am 5. Juli auf der **SBV-Konferenz des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg** in Heilbronn mit einem Stand **präsentiert**.

Vor Ort waren Klaus Schuhmann (im Foto links) und Michele Damiani von der Asbestose-Selbsthilfegruppe. Bei der Veranstaltung trafen sich Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen sowie Mitglieder von Betriebs- und Personalräten und verschiedene Selbsthilfegruppen.



Foto: Asbestose-Selbsthilfegruppe

● **Neues von Kooperationspartnern**

„**Neurochirurgie – Von der Faszination und der Demut**“ – unter diesem Titel steht die **öffentliche Antrittsvorlesung von Prof. Dr. med. Nima Etmian**, dem neuen Direktor der Neurochirurgischen Klinik an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM). Die Vorlesung findet statt am 14. Juli um 16.15 Uhr im Hörsaal 01 (Haus 6, Ebene 4, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim). Alle weiteren Informationen können Sie der [Pressemitteilung](#) entnehmen.

Die Mannheimer **Arbeitsgemeinschaft Sucht** treibt die **Sorge, dass ihre Beratungsangebote aus finanziellen Gründen nicht mehr in gewohntem Umfang aufrechterhalten werden können**. Die Finanzierung der Suchtberatungsstellen im Land Baden-Württemberg sei seit Jahren nicht sichergestellt, weshalb die Suchtberatung nicht auf zukunftsfähige Füße stehen könne, so die AG Sucht. Das Angebot der ambulanten Suchthilfe gefährde das immens. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in der [Pressemitteilung](#).

Im **Newsletter Juli 2023 der NAKOS** (Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) geht es unter anderem um eine Übersicht der Corona-Selbsthilfegruppen in Deutschland (incl. Gruppen zu psychosozialen Anliegen wie zum Beispiel trauernde Angehörige oder Onlineangebote). Außerdem hat die NAKOS zum bundesweiten Hitzeaktionstag am 14. Juni Adressen zusammengestellt, wo sich Selbsthilfe-Aktive und Interessierte darüber informieren können, wie sie sich auf Herausforderungen vorbereiten und Betroffene unterstützen können. Sie können den Newsletter [hier](#) ansehen.

Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise

Das **KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e.V.** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in mit Schwerpunkt Finanzen (m/w/d)** in Teilzeit (ab 15h/Woche). Sie können die Stellenanzeige mit allen weiteren Informationen [hier](#) ansehen.

Im **Tageshospiz St. Vincent in Ilvesheim** steht die nächste Veranstaltung an. Sie findet am 26. Juli ab 18 Uhr statt und wird sich der **Aromapflege** widmen. Die Palliativ Care-Fachkraft und Aromapflegeexpertin Jane Kagermann gibt eine Einführung mit praktischen Beispielen.

Redaktion

Bärbel Handlos, Christof Balzer, Kerstin Gieser

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de

www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/.

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de.